

FDI — Das Wort zum Print — Gedankenspiele von Nils Gustorff, FDI-Mitglied und Buchbinder

(Teil 16) Kann uns der technische Fortschritt retten?

Zu Beginn der Drupa wurde der Xerox-Manager Zagalo di Lima in der FAZ zum Thema Individualisierung von Drucksachen zitiert mit den Worten »Die früheren Qualitätsprobleme sind längst gelöst. Jetzt werden Dienstleistungen rund ums Drucken [...] immer entscheidender«.

In der virtuellen Welt der bunten Bildschirm-Bilder mag Herr di Lima recht haben, bezogen aufs echte Leben widerspreche ich ihm zum Stichwort »gelöste Qualitätsprobleme« allerdings deutlich: Tatsächlich geht – trotz Hightech – zu vieles daneben! Ich formuliere lieber positiv: Die Druckbranche besitzt ein großes Optimierungspotenzial!

Richtig ist gewiss, dass die Techniklieferanten einen großen Teil ihrer Hausaufgaben sehr gut gemacht haben. Aber die Anwender sind die Schwachstelle im »Workflow«:

Der Grafiker sieht das Seiten-Layout auf seinem Bildschirm und ist überrascht, dass beim Geschäftsbericht der Abstand Pagina-Vorderschnitt nicht exakt

8 mm misst, sondern dass durch die Verdrängung beim Falzen (durch die Materialverdrängung im Rücken) Innen- und Außenteil jedes Bogens verschieden verschoben werden und ferner der Leimauftrag, das Gewebefälzel und das Umschlagmaterial bei der Schweizer Broschur gemeinsam nochmals ein paar Millimeter »schlucken«.

Nun fragt der Azubi mich, weshalb der Grafiker das alles nicht weiß und jetzt einen Rechtsstreit um einen fünfstelligen Betrag anzettelt. Ich antworte: *»Der Grafiker wäre nicht überrascht worden, wenn er hin und wieder als Abwechslung zur Bildschirmbetrachtung ein leibhaftiges Objekt in seiner ganzen haptischen Gegenständlichkeit höchstpersönlich in die Hand nehmen würde!«*

Alleine die Falzverdrängung berücksichtigt keine Ausschließ-Software, sondern nur der erfahrene Vorstufen-Fachmann, wenn's darauf ankommt.

Die Technik allein hilft uns nicht, wenn zwei Broschuren-Umschlag-Nutzen dummerweise »Kopf an

Fuß« platziert wurden und der Raum zum Zwischenschnitt so gering ist, dass entweder neu gedruckt werden muss oder der Broschurenverarbeiter am Klebender einen mehrfachen Zeitbedarf hat (was beides unnötige Kosten verursacht). Und sie hilft uns nicht, wenn Farbflächen, die angeschnitten sein sollten, fälschlicherweise ganz ohne Überfüllung exakt beim Beschnitt enden, sodass die zwangsläufigen Schwankungen und Blitzer den hochwertig konzipierten Gesamteindruck völlig zunichte machen.

Auch in der Kommunikation hilft uns die Technik nicht, wenn der Drucker seinem Kunden zu erklären versucht, dass sich bei einem digital gedruckten Katalog von 4 cm Blockstärke das auf allen Seiten identisch kopfseitig platzierte Logo durch die Farbschicht-Dicke so sehr aufgebaut hat, dass das Endergebnis zum Kopf hin schnabelt und einfach unförmig wirkt.

Die Liste weiterer Beispiele könnte lang werden.

Nur Mit-Denken und das Einschalten des gesunden Menschen-

verstandes bewahren uns vor solchen tagtäglich zuhauf passierenden Fehlern. Voraussetzung dafür ist ständige Offenheit für den Blick über den Tellerrand, damit wir den Gesamtprozess zu überblicken und zu verstehen lernen.

*Es ist nicht die wirklich großartig fortentwickelte Technik, die uns weiterbringt. Sondern es sind der Austausch zwischen Grafikern, Vorstufe, Druckerei und Buchbinderei. Und es sind die Besichtigungen, die Vorträge und Fortbildungen, die den Austausch und das Verstehen fördern. Deshalb empfehle ich den FDI mit seinen Veranstaltungen und Treffen: Er hilft uns, **die Software in unserem Kopf in demselben Maße aktuell zu halten, wie uns die Maschinenteknik neue Hardware liefert.***

In einer lockeren Serie möchten wir Ihnen das Thema »Ein Wort zum Print« von den verschiedensten Seiten beleuchten

Teil 12: Lieben Sie auch die Herausforderung?, DD Nr. 12

Teil 13: Das älteste unter den neuen Medien, DD Nr. 14

Teil 14: Was ist nachhaltig?, DD Nr. 15

Teil 15: Wir sind die Stimmung!, DD Nr. 17

Teil 16: Kann uns der technische Fortschritt retten?

Teil 17: Thema Kostenrechnung: Was sind »Unkosten«?, DD Nr. 19